

Geibel, Emanuel: 1. (1833)

1 Wein her! Wein, damit du es lernst,
2 Herz, geduldig zu harren;
3 Weil du schier mir brächest am Ernst,
4 Gehn wir unter die Narren.

5 Weil zwei Schritte vor deiner Tür
6 Nichts vom Leben mehr dein ist,
7 Laß das Klügeln und forsche dafür,
8 Wo der feurigste Wein ist.

9 Schwärmen wollen wir eine Zeit
10 Bei den trunkensten Wirten;
11 Aber es liege das Schwert bereit
12 Unter dem Grün der Myrten.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61530>)